

Timing

SCHNITT/BEGRIFFE

Präzise Abstimmung von Schnittrhythmus und Aktionspunkten — entscheidet über Wirkung von Gags und Spannungsbögen.

Technische Details In digitalen Schnittsystemen wird Timing über Timecode (SMPTE) auf Frame-Ebene kontrolliert, wobei jedes Einzelbild eine eindeutige Zeitposition erhält (HH:MM:SS:FF). Moderne Non-Linear-Editing-Systeme arbeiten mit Sub-Frame-Genauigkeit bis zu 1/96-Sekunden-Auflösung. Drei grundlegende Timing-Kategorien bestehen: Metrisches Timing (gleichmäßige Intervalle), Rhythmisches Timing (betonte Akzente), und Organisches Timing (narrative Notwendigkeit). Audio-Synchronität erfordert +/- 2 Frame Toleranz, visuelle Wirkung bereits +/- 1 Frame. Geschichte & Entwicklung Sergei Eisenstein entwickelte 1925 in "Panzerkreuzer Potemkin" systematische Timing-Prinzipien, insbesondere die Beschleunigung der Odessa-Treppe durch progressive Verkürzung der Einstellungslängen von 52 auf 8 Frames. Walter Murch prägte 1979 mit "Apocalypse Now" das computergestützte Timing durch seine "Blink"-Theorie - Schnitte folgen natürlichen Lidschlag-Rhythmen. Die Einführung des Avid Media Composer 1989 ermöglichte erstmals Frame-genaue digitale Timing-Kontrolle. Praxiseinsatz im Film Edgar Wright verwendet in "Baby Driver" (2017) präzises Beat-Timing, synchronisiert Schnitte auf Musikrhythmus mit 0,5-Frame-Toleranz. Christopher Nolan arbeitet in "Dunkirk" (2017) mit drei verschiedenen Timing-Ebenen: Land (1 Woche), See (1 Tag), Luft (1 Stunde), die mathematisch exakt ineinander verzahnt werden. Action-Sequenzen folgen der 180-Grad-Regel mit 12-16 Frame Einstellungslängen für maximale Intensität, Dialog-Szenen nutzen 48-72 Frame Längen für narrative Ruhe. Vergleich & Alternativen Timing unterscheidet sich von Rhythmus durch seine technische Präzision - Rhythmus beschreibt gefühlte Taktung, Timing messbare Frame-Positionen. Pacing behandelt übergeordnete Geschwindigkeitsdramaturgie über Sequenzen hinweg, während Timing einzelne Schnittstellen optimiert. Cut-Point-Detection-Software wie ScriptSync automatisiert grobes Timing, finale Feinabstimmung erfolgt manuell. KI-basierte Timing-Tools analysieren seit 2020 Augenbewegungen und Herzfrequenz von Testgruppen zur objektiven Timing-Optimierung.